

**PAULUS  
AKADEMIE**  
STELLT  
FRAGEN  
ZUR  
ZEIT



**SKF** Schweizerischer Katholischer Frauenbund



Bild: Adobe Stock

Podium

**ASSISTIERTER SUIZID  
BEI EXISTENTIELLEM LEIDEN**  
*AUTONOMIE, FÜRSORGE  
UND DER WERT DES LEBENS*

**Dienstag, 18. März 2025, 19.00 bis 20.30 Uhr**  
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

# ASSISTIERTER SUIZID BEI EXISTENTIELLEM LEIDEN

## *AUTONOMIE, FÜRSORGE UND DER WERT DES LEBENS*

Unsere Lebenserwartung wächst stetig, doch ist die letzte Lebensphase oftmals von Verletzlichkeit, Abhängigkeit und Pflegebedürftigkeit geprägt. Auch abseits medizinisch feststellbarer Erkrankungen und Beeinträchtigungen können Menschen dabei existentielle Krisen erfahren, in denen der assistierte Suizid als eine Möglichkeit betrachtet wird, mit unerträglichem Leiden umzugehen. Welche Bedeutung sollte ihm in solchen Fällen beigemessen werden? Und welche Alternativen dazu verdienen mehr Berücksichtigung und Förderung?

Eine Kooperation mit dem SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

### **Gäste**

- Sibylle Ackermann, Leiterin Ressort Ethik, Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW)
- Brigitte Fischer, Regionalleiterin Freitodbegleitung Zürich West und Begleitperson, EXIT
- Roland Kunz, Facharzt für Geriatrie und für Palliativmedizin, ehem. Chefarzt Palliativzentrum des Stadtspitals Waid

### **Moderation**

- Simone Curau-Aeppli, Präsidentin SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund
- Sebastian Muders, Paulus Akademie

### **Unkostenbeitrag**

CHF 30 / CHF 20\* (inkl. Umtrunk)

\* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie und FKSZ, mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** bis **13. März 2025**.